

Seltene Erden: China baut zentrales Kontrollorgan, reduziert Export und erhöht Steuern

29.12.2010 | [Rainer Hahn](#)

RTE Peking - (www.emfis.com) - Das China seine Hand auf die für die High- Tech- Industrie wichtige Seltenen Erden hält, ist hinlänglich bekannt, auch das es für das kommende Jahr erhebliche Kontrollmaßnahmen und Besteuerungen geben wird. Immerhin produziert China etwa 30 Prozent der globalen Reserven an Seltenen Erden und beherbergt etwa 97 Prozent des globalen Angebots.

Jetzt kommt eine neue Aufregung in den westlichen Industriestaaten hinzu und das ist eine Installation eines zentralen Kontrollorganes in China. Die neu entstehende Organisation soll zukünftig die Preisverhandlungen und den Export der seltenen Erden koordinieren, so Wang Caifeng, ehemalige Mitarbeiterin im Industrieministerium und Beauftragte zur Gründung des neuen Verbandes. In diesem Verband sollen sich bereits 93 Unternehmen dieser Branche befinden.

Nach Aussagen des Präsidenten der Handelskammer für den Im- und Export von Seltenen Erden, Xu Xu, wird das neue Organ Kontrollmaßnahmen über den Abbau, die Verarbeitung und den Export von Seltenen Erden übernehmen. Das chinesische Handelsministerium hat inzwischen mitgeteilt, dass das erste Exportvolumen seltener Erden im kommenden Jahr bei 4.446 Tonnen liegen wird. Das wäre ein Rückgang um 11,4 Prozent. Insgesamt stehen etwa 14.500 Tonnen zur Auslieferung für 2011 an.

Bereits in diesem Jahr war die Exportquote auf 60 Prozent des Niveaus von 2009 gesenkt worden. Laut Xu Xu soll mit den Kontrollfunktionen ein übermäßiger Abbau verhindert werden. Dieser führt derzeit zu dramatischen Umweltbelastungen und einem schnellen Absinken der Ressourcen. Somit habe man sich zu einem Zurückfahren des Abbau- und Exportvolumens entschieden.

Das chinesische Finanzministerium hatte bereits vor etwa 14 Tagen eine höhere Besteuerung angekündigt, um damit unter anderem die eigene Umwelt und Ressourcen besser schützen. Welche der 17 Mineralien konkret höher besteuert werden sollen, das ließ das Ministerium noch offen. Diese Festlegung wird das entstehende Kontrollorgan übernehmen. Derzeit werden auf die Mineralien zwischen 15 und 20 Prozent Steuern erhoben.

Zhou Shijian von der Expertenkommission des Handelsministeriums weist derzeit Vorwürfe importierender Länder bezüglich der anstehenden Neuregelungen zurück. Viele von diesen besitzen selbst Seltene Erden, scheuen aber den Abbau wegen der hohen Umweltrisiken. Sie könnten selbst Verantwortung für die Weltweite Nachfrage übernehmen, so Zhou.

Inzwischen wurden von Seiten der Regierung höhere Umweltstandards für die Produzenten und Exporteure festgelegt unter Androhung der sofortigen Schließung bei Nichteinhaltung der Standards.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/23537--Seltene-Erden--China-baut-zentrales-Kontrollorgan-reduziert-Export-und-erhoeht-Steuern.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).